

## **Betr: Stadtverordnetenversammlung am 21.Juli 2005**

### **Tagesordnungspunkt: Antrag auf Eröffnung des Raumordnungsverfahrens (ROV) für die B8-Westumgehung**

Sehr geehrte Frau Stadtverordnete, sehr geehrter Herr Stadtverordneter,

in der kommenden Stadtverordnetenversammlung sind Sie aufgerufen darüber abzustimmen, ob die Stadt Königstein im Taunus beim Regierungspräsidium Darmstadt die Eröffnung des ROV zur B8-neu beantragen soll oder nicht.

Dazu bekamen Sie vor 2 Wochen von den städtischen Stellen eine CD-ROM mit einer Kurzfassung der Untersuchung zur Umweltverträglichkeit und den Verkehrsprognosen dieses Bauvorhabens.

Wir bitten Sie, sich die Daten auf dieser CD-ROM sehr genau anzusehen. Wir erlauben uns hiermit Ihr Augenmerk auf folgende Punkte zu lenken.

Die B8-neu soll Königstein vom Verkehr entlasten, um die Stadt attraktiver zu machen.

#### **1. Entlastungszahlen** (Quelle: Anlagen 6.1 und 6.5)

<b>Straße in Königstein</b>	<b>Heutige KFZ-Anzahl (Stand 2001)</b>	<b>KFZ-Anzahl NACH Bau B8-neu (Prognose)</b>	<b>Entlastung (KFZ)</b>	<b>Zusätzliche Belastung (KFZ)</b>
Falkensteiner Straße	6 415	<b>8 730</b>	keine	<b>2315</b>
*B455-Schneidhain neben Seeger-Orbis	6 977	<b>7 661</b>	keine	<b>684</b>
*B455-Schneidhain bei Michas Lädchen	6 624	<b>5 518</b>	1 106 ? (Widerspruch zu oben *)	?
B455 westlich Erdbeerstein, Anschlussstelle	6 977	<b>28 787</b>	keine	<b>21810 neu!</b>
B519	19 990	<b>17 399</b>	2 591	-
Altenhainerstraße Richtung Johanniswald	5 933	<b>5 761</b>	172	-
Ölmühlweg am KTC/Bangert östlich	2 422	<b>3 220</b>	keine	<b>798</b>
Ölmühlweg am KTC/ westlich	2 422	<b>4 660</b>	keine	<b>2 238 plus 23 310 neu!</b>
L3266 Richtung Bad Soden	5 427	<b>5 580</b>	keine	<b>153</b>

B8 Friedhof-Kögst	22 765	<b>16 121</b>	6 644	-
Innenstadt	8 440	<b>6 988</b>	1 452	-

\*: die mit dem Stern gekennzeichneten Zahlen aus der Wiesbadener Straße in Schneidhain sind unerklärlich: Warum fahren im Jahre 2015 1700 KFZ mehr in Schneidhain ab?

Bitte entscheiden Sie selbst, ob diese Zahlen die Vernichtung des Erholungsgebietes im Westen Königsteins rechtfertigen!

## 2. Baukosten (Quelle: Kurzfassung S. 23)

Die voraussichtlichen Kosten des Projektes haben sich seit dem Jahre 2003 verdoppelt:

Angaben für den Bundesverkehrswegeplan 2003: 26,2 Mio Euro.

Angaben der Planer: 54,144 Mio Euro.

Das Vorhaben hat bei dieser Kostenentwicklung keine Chancen in absehbarer Zeit vom Bundeshaushalt Mittel zugesprochen zu bekommen. Ein ROV zu eröffnen ist aus unserer Sicht Verschwendung von Steuergeldern.

## 3. Natur (Quelle: Kurzfassung S. 12)

**Zitat: „ Der Bau der B8(neu) ist mit erheblichen Beeinträchtigungen für den Naturhaushalt verbunden (...)“**

Es werden ca. 19 ha = 190.000 Quadratmeter Naherholungsgebiet mit seinen Wanderwegen, der grünen Visitenkarte der Kurstadt, zerstört. Auf eine Auflistung der zerstörten Naturgüter verzichten wir hier.

## 4. Brücken (Quelle: Anlage 5)

Jede Blickachse Richtung Westen und Nordwesten von Königstein aus, wird in Zukunft vom Brückenbauwerk am Billtal dominiert werden.

Beim Blick aus dem Johanniswald, aus Schneidhain, vom Grünen Weg, von der Siedlung, von der Burg Königstein wird die drei- und vierspurige B8 sichtbar und hörbar sein.

## 5. Lärm:

An Schneidhain und am Ölmühlweg wird 4-spurig der Verkehr mit einer Geschwindigkeit von mind. 100 kmh vorbeirauschen. Die Lärmuntersuchungen sind nicht Bestandteil der CD. Fragen Sie nach der Lärmbelastung!

**Wir bitten Sie, nach bestem Wissen und Gewissen im Sinne der Bürgerinnen und Bürger Königsteins abzustimmen. Aus unserer Sicht wäre es angebracht, die Entscheidung über diese neue finanzielle Belastung für die Stadt auf die Zeit nach der Sommerpause zu vertagen. In der Zwischenzeit können Sie bei Ihren Wählern die Informationen verdeutlichen und ein Stimmungsbild Ihrer Wähler einholen. Ebenso hätten Sie Gelegenheit sich mit dem planenden Büro in Verbindung zu setzen und Unklarheiten aus dem Weg zu räumen.**

Wir danken Ihnen für Ihr ehrenamtliches Engagement für unsere Stadt Königstein.

Ihre

Bürger für die Kurstadt - OHNE B8-neu

V.i.S.d.P. Thomas Gerber Tel: 939711 Fax: 939713

Sollten Sie nicht die technischen Möglichkeiten haben sich die CD ROM anzusehen, so können Sie auch kurzfristig eine Präsentation derselben oder Auszüge in Papierform anfordern.